

## **Baumwolle statt Plastik, das Stoffsackerl soll in der Stadt Dürnstein flächendeckend eingeführt werden**

Die Projektgruppe „Zentrumsentwicklung Dürnstein“ beteiligte sich auch heuer wieder bei der Aktion Stolz auf unser Dorf unter dem Motto „Dürnstein bald plastikfrei“. Frau Barbara Böhmer betreibt seit 10 Jahren einen Nahversorger in Dürnstein und konnte in diesen Jahren immer wieder den sorglosen Umgang mit Plastiktüten verfolgen. Aus diesem Grund ergriff sie die Initiative und engagierte sich für die Einführung der Baumwolltasche mit dem Aufdruck der Skyline und dem Schriftzug von Dürnstein. Schnell konnte sie die Stadtgemeinde, viele Wirtschaftstreibende und die Projektgruppe Zentrumsentwicklung von dieser Idee überzeugen. Der Umweltschutzgedanke steht dabei ganz im Vordergrund, werden weltweit 1 Billion Plastiktaschen pro Jahr verbraucht, meist nur einmalig verwendet landen sie auf den Mülldeponien und oftmals in den Ozeanen. Im Meer schwimmt bereits sechsmal mehr Plastik als Plankton und bedroht die dortige Tierwelt. Bedingt durch die Nahrungskette gelangen Mikropartikel aus Plastik wieder in unser Essen.

Maisstärkesackerl und Papiertüten für Obst und Gemüse, Papier- oder Stofftaschen für den gesamten Einkauf sind im Nah&Frisch-Geschäft schon längst umgesetzt. Ab sofort wird die von einer Künstlerin kreierte Stofftasche in der ganzen Stadt erhältlich sein und auch gerne gekauft beziehungsweise verschenkt werden. Frau Barbara Böhmer hat als Projektleiterin mit allen Betrieben persönliche Gespräche geführt. Mit ihrer Idee ist sie bei den Dürnsteinern gut angekommen: Zimmervermieter haben sofort zugesagt, die Sackerl an Gäste als Erinnerungsstück weiterzugeben, auch die meisten der Geschäfte, sowie Vermarkter von regionalen Produkten in der Stadt sind ebenfalls mit von der Partie. Die Stadtgemeinde Dürnstein kaufte eine größere Menge an Baumwolltaschen ein und verteilt diese an die Betriebe. Bei der nächsten Auflage wird ein neues künstlerisches Design aufgedruckt, so wird das „Dürnstainsackerl“ in der Zukunft wohl zu einem begehrten Sammlerstück.